



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 151 (1940)

268 (28.9.1940)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-406108](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-406108)

amerika: Amerika sieht sich zur Durchführung seiner Ziele entschlossen darauf ein, kriegerisch einzusetzen zu werden.

Es ist nur selbstverständlich, daß die drei oben besprochenen Mächte sich zusammenschließen, um der ihnen gleichzeitig und gemeinsam drohenden Gefahr zu begegnen. Dieser Zusammenschluß ist in dem geistlichen Dreimächteabkommen erfolgt, dessen wichtiger Bestandteil der Artikel III mit seiner Bestimmung ist: „Die (die vertragsschließenden Mächte) übernehmen ferner die Verpflichtung, sich mit allen politischen, wirtschaftlichen und militärischen Mitteln eigenmächtig zu unterstützen, falls einer der drei vertragsschließenden Parteien von einer Macht angegriffen wird, die gegenwärtig nicht in den europäischen Krieg oder in den japanisch-japanischen Konflikt verwickelt ist.“

Die außerordentliche Bedeutung dieses Artikels ist klar. Sollten die Vereinigten Staaten wirklich an der Seite Englands in den Krieg gegen die Achsenmächte eintreten, so würde auf Grund dieses Artikels Japan verpflichtet sein, seine Kräfte den Vereinigten Staaten zu stellen, um den Krieg zu erklären. Umgekehrt wären Deutschland und Italien zur Kriegserklärung an Amerika verpflichtet, wenn es den Vereinigten Staaten einfallen sollte, Japan bei seiner Neuordnung im asiatischen Raum und bei der Durchführung seiner China-Politik in den Arm zu greifen. Auf alle Fälle aber würde Amerika, ganz gleichgültig, wem es seine kriegerische Aktivität richten sollte, gezwungen sein, nach zwei Seiten zu kämpfen. Es braucht nicht betont zu werden, daß solche Kräfte auch auf das leidenschaftlichste Bundes-Gesetz abzuwenden wissen wird. Schon diese Funktion allein gibt dem Vertrag seine übertragende Bedeutung als Sicherheitsinstrument gegen eine weitere Ausdehnung des Krieges.

Ein kleiner Trick, Cigaretten „aufzufrischen“*) ATIKAH 5

*) Wenn Sie eine „vergriffene“, ausgepöckelte Cigarette vor dem Anzünden an der Rauchspitze mit der Zungenspitze anfeuchten, dann werden Sie mit Erstaunen feststellen, daß sich der Tabak nach dem Anzünden ein wenig durch und durch weich und geschmeidig anfühlt.

Dies kommt eine für die Führung des gegenwärtigen Krieges der Weltmächte gegen das ewige Imperium nicht unwichtige unmittelbare Nebenwirkung des Vertrages. Englands großer Erfolg in seinen Kriegen war die Hilfe, die es von den USA erhielt und noch weiter zu erhalten hofft. Allein die Aussicht auf diese Hilfe hat bisher die moralische Widerstandskraft des englischen Volkes und die Hoffnung auf eine schnelle Wendung der Dinge nach unglücklicheren. Amerika hat bisher auch sein Bestes gegeben, diese englischen Hoffnungen nicht zu enttäuschen. Zwischendurch der amerikanischen Industrieproduktion gingen bisher, amerikanischen Berichten zufolge, nach England; jeder dritte Mann der englischen Armee ist angeblich mit amerikanischen Gewehren ausgestattet; mehr als die Hälfte der Bekleidungsgegenstände der englischen Armee sollen amerikanischen Ursprungs sein; die ganze amerikanische Rüstungsindustrie ist angewiesen, die englischen Streitkräfte mit den eigenen Goodwill-Produkten zu versorgen. Diese wirtschaftliche Unterstützung vermag zwar die Chancen des englischen Imperiums in seinem Endkampf nicht zu verbessern, sie könnte aber immerhin diesen Endkampf ohne Blut und Schwitz in die Länge ziehen.

Soll gehen aber wird Amerika es sich überlegen, den Quantität seiner Rüstungsproduktion noch weiter für die oben besprochene Sache seines Verbündeten zu vergrößern. Einmalig in die doppelte Dringung von Welt und Ost — die letzten Jahre Dringung zu sein braucht, wenn Amerika nicht selbst in einer solchen Machtposition — muß es jetzt für sich selbst nachdenken.

England wird so durch diesen Vertrag weiter isoliert. Es wird den Kampf, den es sich selbst auferlegt hat, jetzt noch mehr als bisher allein durchzuführen haben, es wird damit noch schwerer an den Abgrund getrieben werden. Auch ohne daß Japan in den Krieg mit eintritt, ist damit der Vertrag zu einem der wichtigsten Mittel unserer unmittelbaren Krisenpolitik geworden. Zu unserer Kriegsführung und zu unserer Friedenspolitik; denn weit über den Krieg hinaus, den er jetzt als möglich beendigen helfen wird, gibt er bereits dem Frieden das Gerüst, das diesem Krieg als sein neuer Plan der Orientierung und des Abends folgen soll!

Massen von Brand- und Sprengbomben auf London

Die Wirkung der neuen deutschen Bomben einfach phantastisch und völlig unglücklich

Sammlung der M.S. + Rom, 28. September.

Nach den mit verlässlichen Quellen durchgeführten deutschen Luftangriffen auf London, Mittel- und Südbritannien im Laufe des Jahres, wurden in der Nacht zum Samstag, die verheerendsten Luftangriffe der deutschen Luftwaffe auf London durchgeführt. Die Angriffe richteten sich auf die wichtigsten militärischen Ziele und Versammlungsstätten Großbritanniens.

Über die verheerenden Wirkungen dieser wiederholten Angriffe liegen auf Grund der eingehenden britischen Untersuchungen keine oder nur sehr dürftige Berichte vor, die auch dann peinlich vermeiden, von den Auswirkungen der einwirkenden Schäden zu sprechen. Wie gewaltig diese aber sein müssen, geht aus den Berichten der amerikanischen Nachrichtenagentur Associated Press aus London hervor, der Bericht, daß der Angriff vieler Bomben deutscher Flugzeuge auf London am Freitag die „schwerste Attacke“ der letzten zwei Wochen gewesen sei. „Als Objekt“, so heißt es in dem Bericht, „öffnete die deutsche Luftwaffe in der Nacht zum Samstag, den 21. Nachtangriff, der im Inneren einer Stunde zu einer großen Anzahl von Bomben, Brand- und Sprengbomben fielen im Nordwesten und Südwesten Londons. Der Nachrichtenbericht vom Freitag, so wird jetzt ausgeben, hat die verheerendsten Schäden im Liverpooler Hafen und Schiffsbauindustrie.“

Kennzeichnend für die gegenwärtige Situation in der britischen Hauptstadt ist auch ein Bericht des United Press-Berichters. Danach erhoben erprobte amerikanische Piloten am Abend der letzten Nacht, die vor den deutschen Bomben Schutz suchend, auf den U-Booten die Nacht verbrachten. Diese Piloten äußerten, würden von den japanischen Schiffsbauern verwundet, zahlreiche Schwimmschwärme für Flugzeuge aufgenommen und Maßnahmen an überlebenden Vesseln ergriffen.

Die Bewohner der Stadtgebiete beklagen sich, daß sie gezwungen würden, Hochdruck zu laufen, um auf die Bomben zu gelangen und so für die Rettung ihres Lebens zu kämpfen müßten. Die Wände der U-Boote seien mit Schichten bedeckt, die den armen Menschen Schutz gaben, dort haben sie auch die Leichen ihrer Schwimmschwärme auf dem Lande. Die Leichen sind nicht hinauszuwerfen lassen, bevor die Regierung nicht bombensicherer Unterstände für sie gebaut habe.

Ein wahrer Wollenbruch . . .

Drahtbericht unseres Korrespondenten — Madrid, 28. Sept.

Nach den Meldungen der spanischen Korrespondenten wiederholten sich in London wieder zwei Dinge, die die Stimmung der deutschen Luftangriffe und die offizielle Bekanntgabe, daß die damit angestrebten Schäden verhältnismäßig gering seien. Nach der Rede, welche ergründen diese beiden Widersprüche aber nicht geringere als eine Hilfe auf Erden, die sich läng vom Schlimmen zum Un-

Londons Enttäuschung über das Dakar-Fiasco

Man hatte sich die Sache einfacher gedacht — die Gasse als Sündenbock

Drahtbericht unseres Korrespondenten — Stockholm, 28. September.

Wie nach den verlässlichen Siegesmeldungen der englischen Zeitungen über den Dakar-Feldzug nicht anders zu erwarten war, hat die Durchführung der Ueberfalloperation große Enttäuschung in der englischen Öffentlichkeit hervorgerufen. Diese Enttäuschung spiegelt sich leidenschaftlich in den Kommentaren der Londoner Presse wider, die nach einer Meldung der „New York Herald Tribune“ durchweg bitter gehalten sind. „Es erscheint, als ob die ganze Expedition sehr leicht organisiert worden ist und als ob man erwartet hätte, daß Dakar wie die Havana der letzten ersten Trompetenschmetter fallen würde.“

Die Verunsicherung über den Ausgang ereignet sich am Mittwochabend um 8 Uhr, aber die Verunsicherung wurde erst am Mittwochmorgen, als der britische Angriff auf Dakar fortgesetzt und

trübsinnig zurückgelassen hat. Es war die letzte von Luis Galo geleitete Londoner Nacht wiederum die schlimmste, die die englische Hauptstadt bis jetzt erlebt hat.

„Das war schon wieder nicht bloß ein Regen von Feuer und Stahl, sondern ein Wollenbruch, der unermessliche Schäden, um nicht darauf verfallen durchzugehen und so geschlagene sechs Stunden von oben, 5 Uhr bis morgens 6 Uhr. Die deutschen Bomber fliegen schrecklich über

die ganze Stadt weg und jeder Welle rückt ein, wie ein todsicherer Bohrer nach. Tausende von Bomben wurden abgeworfen, und es war die schlimmste Nacht, die ich jemals erlebt habe, wenn die Bomben, die aus den Wolken über London fielen.“

Den Rest sorglosigen besorgt die englische Bevölkerung. In einem anderen Solitärbericht auf die Tücher der Häuser gestellt und die letzten geliebten Familienmitglieder beschützt.

„Die schwerste Attacke der letzten 2 Wochen“

Es schildern USA-Korrespondenten die Angriffe vom Freitag und heute nacht

Drahtbericht unseres Korrespondenten — Stockholm, 28. September.

Über die Wirkung der Bombenangriffe der letzten Tage welche die prägen die Zeitung „Abendpost“ handelt es sich in der Zeitung „Abendpost“ in gewissen Bezirken des zentralen Teiles Londons eine verheerende Zerstörung seit der Nacht zum Samstag berichtet. Es wurden Massen von Brand- und Sprengbomben über den Stadtteil abgeworfen.

Die Zeitung berichtet, daß eine ganze Spalte von Gebäuden der verheerendsten Schäden, oder nur solcher Schäden, die nicht industrielle oder lebenswichtige Betriebe betreffen. Der Korrespondent schließt seinen Bericht mit der allgemeinen Feststellung, daß die Sprengwirkungen an vielen Stellen völlig unglücklich sind. Dort liegen gewaltige Haufen von Stein- und Zementbrocken und Stahlblechen können vertragen wie Stacheln. Werte von mehreren Millionen Pfund werden innerhalb jeder Nacht in London zerstört. Das innere Verteidigungssystem der Stadt ist selbstverständlich durch die Abwertung

der Straßen in Unordnung gebracht. Man berechnet, daß das industrielle Leistungsvermögen Englands allein durch unmittelbare Schäden in den Betrieben bereits um 8 v. H. vermindert worden ist. Dazu kommen natürlich die Störungen durch die Stromerlöse am Tag und in der Nacht.

Über die Angriffe in der Nacht zum Donnerstag berichtet „Stockholm Tidningen“, daß die gewaltigen Wunden, die London übertrifft, aber abgesehen von den früheren Angriffen auf die östlichen Bezirke.

Die Wirkungen der letzten beiden Bomben sind unglücklich, in man kann sagen phantastisch. Die Schäden sind heute Nacht weniger hundert Meter von einem Ort entfernt. Das Gebäude, ein vierstöckiger neubarocke Hofhof, ist fast vollständig zerstört.

„Tages Raket“ berichtet, daß Tausende von Bomben auf die Vorstädte Londons geworfen wurden. Inzwischen hat am Samstag die letzten Bomben fallen lassen vor Mitternacht Brandbomben auf die vier Meter, die eine Meile weiterabwärts zur Folge hatten.

Flughäfen auf Malta bombardiert

Wiederholte englische Einfallversuche in Ostafrika (Sammlung der M.S.) + Rom, 28. September.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

Zwei unserer Luftformationen haben in Begleitung von Jägern den Angriff auf die Insel Malta wiederholt und die Flughäfen von Alcaida und Hal Tar bombardiert. Nachdem die Formationen angeführt ihre Mission durchgeführt hatten, wurden sie von feindlichen Jägern angegriffen. Zwei feindliche Flugzeuge wurden schwer beschädigt und sind wahrscheinlich abgeschossen worden. Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt.

In Nordafrika gehen die Kämpfe

und Kampfdaktionen weiter. Die feindliche Luftwaffe hat Angriffe auf Gorn al Berin und Garabub durchgeführt, wobei zwei Jäger getötet und fünf Italiener verletzt wurden. Unsere Jäger, die sofort eintrafen, haben zwei feindliche Flugzeuge abgeschossen, drei weitere sind wahrscheinlich abgeschossen worden.

In Ostafrika haben englische Truppenabteilungen zwei Einfälle mit Kraftwagen in das Gebiet von Gafala versucht. Nach heftigen Kämpfen mit unseren Spähtruppen zogen sie sich unter Verlusten zurück. Unsere Luftwaffe hat feindliche Versammlungslager im mittleren Sudan bombardiert. Ein feindlicher LKW-Angriff auf Adad hat weder Opfer noch Schäden verursacht.

Ein englisches Flugzeug ist bei Zampetuba gelandet und ging dabei zu Bruch. Die Besatzung, bestehend aus einem Offizier und zwei Unteroffizieren, wurde gefangen genommen.

General Wavel - der Diktator Ägyptens

Ägypten englisches Kriegsgebiet - Rom wird dieser Sachlage Rechnung tragen

Drahtbericht unseres Korrespondenten — Rom, 28. September.

Seit dem Tage, seit dem die Engländer zusammengekommen waren, hat unter dem Druck der vorwärtigen Truppen Marschall Wavell in das Innere Ägyptens zurückgezogen, haben er ein neues Lager als temporäre Basis aufgestellt, das man nur noch als Übergangslager bezeichnen kann. Wie aus vertraulichen Nachrichten hervorgeht, hat der Oberkommandierende der englischen Streitkräfte Wavell, General Wavell, in Kairo zum Diktator aufgeschwungen. Die Ver-

richtungen zwischen der ägyptischen Regierung und den Engländern bestehen nur noch darin, das Großbritanniens auf Grund seiner Militärmacht und seines Weibes Fortsetzungen stellt, die von Ägypten unter allen Umständen erfüllt werden müssen.

Unter diesem Regime des Besatzungsregimes sind auf Veranlassung des englischen Kommandanten in Kairo erneut Tausende von Italienern verhaftet worden, nachdem bereits andere Tausende von Italienern seit längerer Zeit in Konzentrationslagern inhaftiert sind. Diese Verhaftungen haben für das wirtschaftliche Leben des Landes schwere Auswirkungen, da ein wesentlicher Teil des sozialen und wirtschaftlichen Lebens des Landes von der Initiative der Italiener getragen wird. Mit ihrem Ausfall wird die von den Engländern an sich schon zur Krise getriebene Lage des Landes weiter verschärft.

Im Ägypten haben wir nun in Rom festgestellt, die Verhaftungen auch eine andere Bedeutung.

Ein Beweisen, daß England das ägyptische Regime als Kriegsgebiet betrachtet, von dem aus es seinen Krieg gegen Italien führt, dessen Werk dieser Tatsache auch internationalen Rechenschaft tragen.

Das gleiche Urteil wie in Kairo gegen Italien treffen die Engländer auch in Ägypten. Die italienische Besatzungsadministration, die in vollkommener Harmonie mit den Bestimmungen des italienisch-englischen Waffenstillstandsabkommens arbeitet, ist immer wieder das Ziel scharfer Sanktionen. England vertritt mit allen Mitteln in Ägypten, in dem es nicht das geringste Recht hat, unter der Verletzung von Ägypten, um damit die Willen der italienischen Administration zu verhindern. Es ist ihm aber nicht gelang, Italienische Besatzungen der Bevölkerung und der italienischen Administration sowie den französischen Behörden und den Italienern heranzuziehen, führen sie eine Propaganda, mit deren Hilfe sie derartige Sanktionen provozieren zu können glauben. Im Moment sind in Ägypten italienischen Berichten der Engländer gegen die Araber über Sympathie für Italien, in dem sie die deutsche Macht sehen, die das deutsche englische Joch von ihnen nehmen wird.

London gefahren und schloß dabei, daß der Westen dem Sieg zugewandt war. Der Widerstand war nicht so, wie die Gasse es erwartete hatte.

Die ägyptische und unerschöpfliche Salina muß dem Nutzen der Gasse in den Händen der Briten und dem Nutzen Englands unter dem Ägypten Arabien und der Mittelmeerländer haben. Die englische Regierung hat, nachdem sie die Expedition organisiert hat, auch dafür sorgen müssen, daß sie zum richtigen Ende geführt werden würde, auch wenn die unglücklichen Ereignisse in Ägypten in noch größerem Umfang zu wiederholen hätten.

Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ erklärt gerade heraus, daß die ganze Expedition auf Grund übertriebener Hoffnungen erfolgte, die durch die Verhältnisse nicht erfüllt werden konnten.

Im allgemeinen verurteilt die englische Presse, um aus den Verfehlungen hervorzugehen, die Verantwortung für die militärische Niederlage auf die Gasse abzuwälzen, aber das ändert die „Daily Mail“ nicht, die Folgerung des militärischen Scheiterns wie folgt zusammenzufassen: „Das Fiasco, das unsere Freunde in der Welt verurteilt wird, aber unsere Feinde aufmuntern.“ Diese Zusammenfassung dürfte auch die Richter aller englischen Beobachter sein, wenn auch die Wahrheit verdrängt ist. „Stockholm Tidningen“ meldet, daß das Hauptziel eine Verdrängung des Unentschiedens verlangt wird und vermutlich nach dem Scheitern der Expedition. Die entscheidende Frage bei dieser Zeit wird aber sein:

Weshalb den französischen Kriegsschiffen erlaubt werden ist, Gibraltar zu passieren und ob man die Informationen der Gasse über die Lage in Senegal genaugen geprüft habe, bevor man sich auf das Abenteuer einließ.

Der schamlose Waffengang Englands hat natürlich in der ganzen Welt und nicht zuletzt in Amerika ein gewaltiges Aufsehen erregt und wird dementsprechend kommentiert. Aus den Kommentaren der amerikanischen Presse geht hervor:

„Das ganze Abenteuer mit Ägypten ist ein Scheitern, wenn nicht gar auf seine Initiative unterlassen wurde.“

„New York Post“ schreibt: „Das Ergebnis dieser Expedition scheint zu sein, daß die Militärmacht der Weltmacht Ägypten, das nur 1000 Meilen von Brasilien, von hier aus können sie einen Versuch des atlantischen Ozeans überbrücken. Man hätte sich davon abhalten, daß die Militärmacht nicht werden, um in den Besitz Ägyptens zu kommen.“

„New York Sun“ schreibt: „Es ist völlig unglücklich, daß England seinen Versuch aufgegeben hat, in den Besitz von Ägypten zu gelangen.“

Wenn Ägypten unter der Kontrolle der Araber fallen könnte, würde das eine enorme politische Katastrophe für England werden, als ob die Besatzungsmacht würde in Ägypten. Ägypten hat auf der anderen Seite ein außerordentlich wichtiges Zentrum, werden Ägypten, der in vielerlei Hinsicht unter dem Wobbeln Gibraltar bei der Flucht zum Mittelmeer hätte ermöglichen können. Ein feindliches Ägypten hätte ermöglichen die Rückkehr nach Ägypten. Die einzelnen Mächte, wenn England Gibraltar verliert.“ Ein amerikanischer Militärattaché schreibt in der „Daily Mail“ über Ägypten als einer der „phantastischen Abenteuer“ des Krieges, berichtet werden muß, die nicht gesagt werden, daß die Engländer einen Versuch haben, das sie wirklich nicht so stehen kommen wird.

Neue Aufspaltung der griechischen Krise

Neue albanische Mordbeschuldigungen gegen griechische Behörden

Drahtbericht unseres Korrespondenten — Rom, 28. September.

Die albanische Zeitung „Tomori“ berichtet, wie aus Tirana gemeldet wird, über drei neue Mordtaten, die die Griechen in der nordgriechischen von Albanern besetzten Gegend begangen haben. Besonders verabscheuenswürdig ist das an einer Frau begangene Verbrechen, die keine anderen Zeugnisse im Hinblick ist, als daß sie die Rechte des ermordeten Gatten erbte. Die ermordete Frau hinterläßt fünf Kinder. Die neuen Verbrechen haben die Empörung unter den Albanern auf höchste gesteigert.

Größe Empörung in Italien

(Sammlung der M.S.) + Rom, 27. Sept.

Die drei Mordtaten in Schamziren haben in Italien offene Empörung ausgelöst. Viele Gebiete des italienischen Volkes sind sich auch in der Presse wieder, die betont, daß es sich nicht um Opfer des albanischen Irredentismus handelt. Die neue Ge-

stade des Wandens, so betont „Popolo di Roma“, ist die Folge des Terrorregimes, das die griechischen Behörden in Schamziren aus dem Wesseln haben. Die Mordtaten haben in Albanien eine Welle der Entrüstung ausgelöst, die ebenfalls Morden zum Nachdenken anregen mußte.

Albanien ist nicht allein und die Nationalen Roma haben seine letzten Worte vor. Die neue Episode des Wandens, welche in der Welt immer realisiert die Absicht eines Tages mit mathematischer Genauigkeit ihre Signale ausgeben werden.

Japanische Erdbebenschaukel für Ribbentrop. Zur Erinnerung an den Dreimächtepakt zwischen Deutschland, Italien und Japan hat der Kaiser von Japan dem Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop den Orden vom 1. August verliehen.

Neue Regierungskommission für Ostafrika. In Rumänien. Die Regierung hat bei allen früheren Ostafrikakommissionen die Kaiser von Italien Regierungskommissionen hatten, einen solchen eingeleitet.

Telegrammwechsel zwischen den Staatsmännern

Unterzeichnung der weltgeschichtlichen Bedeutung des Dreimächtepaktes

aus Berlin, 27. Sept.

Aus Anlaß der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes zwischen Deutschland, Italien und Japan sind folgende Telegrammaustausche statt.

Der Führer an Seine Majestät den König von Italien und Albanien, Kaiser von Ketschiken: Ein, Majestät, bitte ich, in dieser Stunde, in der Italien, Deutschland und Japan ihrer Verbundenheit durch Abschluß des Dreimächtepaktes einen neuen weltumspannenden Ausdruck gegeben haben, meine herzlichsten Wünsche für das Wohlergehen Ew. Majestät und das Glück und Gedeihen des italienischen Volkes entgegenzunehmen.
ges. Adolf Hitler.

Der italienische Regierungschef Mussolini an den japanischen Vizepräsidenten Uragami: Die Unterzeichnung des Paktes, der die Kräfte unserer Länder für die gleiche große Aufgabe des europäischen und asiatischen Aufbaus zusammenschließt, wird vom italienischen Volk mit der größten Begeisterung begrüßt. Das italienische Volk hat seit langer Zeit mit unerschütterlicher Geduld die Entwicklung der japanischen Politik verfolgt, die darauf gerichtet ist, dem Volk bessere Mög-

lichkeiten zu bieten. Ich habe den Wunsch, Ew. Excellenz meine tiefste Genugtuung über diesen Schritt zum Ausdruck zu bringen, der in entscheidender Weise den Zusammenhalt zwischen Italien, Japan und Deutschland befestigt, und ein Ereignis von unvorstellbarer Bedeutung für die zukünftigen Geschicke der Welt darstellt.

ges. Galeazzo Ciano.

Der Führer an den Duce: Duce! Eschen ist der Dreimächtepakt zwischen dem italienischen Italien, dem nationalsozialistischen Deutschland und dem hellenistischen Japan unterzeichnet worden. Der Pakt bringt die tiefe innere Verbundenheit unserer Länder und die Uebereinstimmung ihrer Ziele erneut zum Ausdruck. In diesem historischen Augenblick gedenke ich, Duce, Ihrer in freundschaftlicher Gefinnung und aufrichtiger Kameradschaft.

ges. Adolf Hitler.

Der Führer an Seine Majestät den Kaiser von Japan: Die historische Bedeutung des soeben unterzeichneten Dreimächtepaktes zwischen Japan, Deutschland und Italien gibt mir Veranlassung, Ew. Majestät und des ganzen japanischen Volkes in aufrichtiger Verbundenheit zu gedenken.
ges. Adolf Hitler.

Anlaßlich der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes zwischen Italien, Deutschland und Japan hat der König und Kaiser Victor Emmanuel von Italien an den Kaiser von Japan folgendes Telegramm gerichtet:

In dem Augenblick, in dem die traditionelle Freundschaft, die das italienische Volk mit dem stolzen japanischen Volk vereint, durch den Pakt befestigt wird, der Italien, Deutschland und Japan unzertrennlich verbindet, lege ich den Wunsch, Ew. Majestät meine tiefste Genugtuung zum Ausdruck zu bringen. Ich bin überzeugt, daß unsere drei Reiche zusammen die von ihrer alten und reiche Kultur übertragene Mission erfüllen werden.
ges. Victor Emmanuel III.

Der Reichsminister des Auswärtigen von Japan, Hirota, hat an den kaiserlich japanischen Vizepräsidenten Uragami folgende Telegramme gerichtet:

Das Telegramm an Vizepräsident Uragami lautet:

Nach erfolgter Unterzeichnung des Dreimächtepaktes zwischen Japan, Deutschland und Italien, spreche ich Ew. Excellenz meine herzlichste Genugtuung und meine herzlichsten Glückwünsche aus. Ich bin gewiß, daß dieses Bündnis die Ausweitung des Reiches verhilft und der Vervollständigung des allgemeinen Friedens dienlich ist.

ges. Naomichi Kato, Reichsminister des Auswärtigen.

Das Telegramm des Reichsaussenministers an Außenminister Watanabe lautet:

Nach Unterzeichnung des Dreimächtepaktes zwischen Japan, Italien und Deutschland, beziehe ich Ew. Excellenz als den unverwundlichen Förderer einer Verwirklichung der Beziehungen zwischen Japan und den Nationen der Welt in aufrichtiger Verbundenheit.

Selikan-Schreibband
farbverdichtet
mit griffreinem Ende

trifft zum Leben und zur Nacht überzuführen.

Die hohen Vorkämpfer dieser Politik mußten sozialistische zu dem heutigen Erlebnis führen, das für die Gegenwart und die Zukunft die Kräfte der drei Reiche vereint. In diesem Gefühl habe ich den Wunsch, daß Sie mein herzlichster Gruß an dem Tage erreicht, an dem die alte Freundschaft unserer beiden Länder in einem feierlichen und dauerhaften Band ihre sichere Befähigung erhält.
ges. Mussolini.

Graf Ciano an den japanischen Außenminister Watanabe: Im Augenblick der Unterzeichnung des Paktes, der Japan, Italien und Deutschland durch feste Bande einer feierlichen Bündnisverpflichtung vereint, sende ich Ihnen herzlichste meine herzlichsten Glückwünsche.

Das italienische Volk beobachtet in diesen Jahren mit Bewunderung und Ehrfurcht die großartige Entwicklung, die das japanische Volk zur Schaffung einer Neuordnung im Fernen Osten vollbracht hat und würdigt die besten Beweise der Freundschaft, die ihm Japan zuteil werden ließ.

Der heute abgeschlossene Pakt beruht auf einem tiefen gegenseitigen Verständnis der geschichtlichen Erfordernisse und Aufgaben unserer Nation sowie auf einer vollkommenen und dauerhaften Gemeinschaft der Interessen und

Tapfere Offiziere und Unteroffiziere

Das Ritterkreuz ist die Belohnung für ihren heldenhaften Einsatz

aus Berlin, 26. September.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres, Generalfeldmarschall von Braunsbach, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an folgende Offiziere und Unteroffiziere verliehen:

- Oberleutnant Bed-Broschitter,
Chef einer Panzerjägerkompanie;
Oberfeldwebel Bongraz,
Jagdführer in einem Infanterieregiment;
Oberfeldwebel Hindelang,
Jagdführer in einer Panzerjägerkompanie eines Infanterieregiments;
Reithobel Jürgen,
Jagdführer in einem Infanterieregiment;
Unteroffizier Hein,
Jagdführer in einem Infanterieregiment.

Oberleutnant Bed-Broschitter hat unter heldenhaftem persönlichen Einsatz mit seiner Panzerjägerkompanie in den Kämpfen in Belgien bei Gans, nach dem Abzug der Deutschen bei Sedan vor Chemin und vor Tienne in der Schlacht von Panzerjägerkompanie und 30 feindliche Panzerfahrzeuge, darunter drei schwere W-Kompanie Panzerfahrzeuge, vernichtet. Der von ihm bei Gans übernommene Befehl des Regiments wurde so umfänglich und überlegen durchgeführt, daß während der Befreiung und im Verlauf des Angriffes auf Villers von feindlichen aufmarschierenden Panzerfahrzeugen sechs und von anrückenden leichten Panzerfahrzeugen weitere sechs, zusammen also 12 Panzerfahrzeuge, vernichtet wurden.

Auch bei Chemin hatte Oberleutnant Bed-Broschitter den Panzerkampf des anrückenden Regiments zu übernehmen und erhielt dabei den Befehl,

Unteroffizier gefangen waren und räumte eine hart beschlossene feindliche Feststellung aus.

Am 2. und 3. Mai 1940 bei den Kämpfen unter hartem feindlichem Artillerie-, Granatwerfer-, und Mörserfeuer. Dem Oberfeldwebel Bongraz gelang es, seinen Zug unter großen Anstrengungen in hundertlangem Vorwärtsschritt an die feindliche Stellung heranzuführen, daß er sie an der Spitze seines Zuges übernahm und befehlen konnte und den weichen Boden auch noch in seiner zweiten Stellung zu überqueren vermochte, wobei Hunderte von Gefangenen gemacht wurden.

Oberfeldwebel Hindelang war durch seine Schießleistungen an der Front im ganzen Kampf bekannt und fand als Führer der Offizierskompanie Verwendung. In Frankreich trug er vornehmlich im Kampf gegen Panzer zur Entscheidung der Gefechte bei. Als die Panzerjägerkompanie auf der Höhe von Comme von französischen Panzern angegriffen wurde, wurden vor allem durch den Zug Hindelangs 44 französische Panzer abgeschossen und der Rest in die rechte Flanke der Division verdrängt.

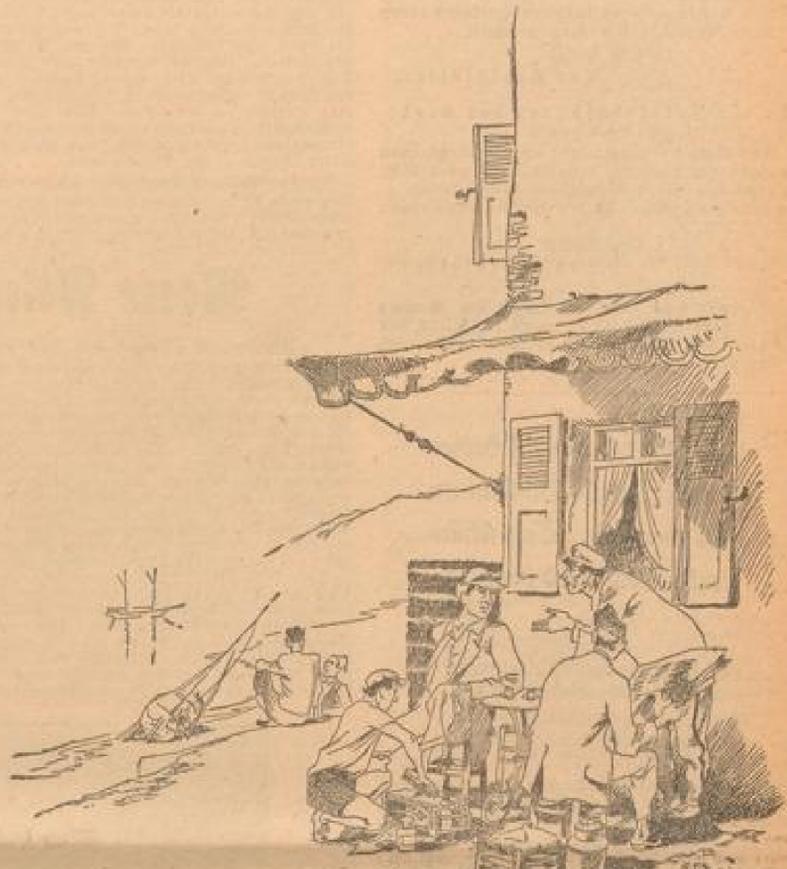
Auch bei Comme brachte Hindelang seine drei Geschütze in rasender Fahrt in den unter Feuer liegenden Dorf in Stellung und hielt sich gegen den Angriff schwerer W-Kompanie-Panzer, wobei 10 leichte und drei schwere Panzerfahrzeuge abgeschossen wurden. Auch bei der Abwehr der Gegenangriffe französischer Panzer auf die Höhe 88 hatte der Zug Hindelangs entscheidenden Anteil.

Oberfeldwebel Hindelang war dem Unteroffiziersform in Waffenführung und Tapferkeit im Frieden und im Kriege stets ein Vorbild.
Reithobel Jürgen schloß sich nach dem Verlassen über die Schelde an die Spitze einer unter empfindlichen Verlusten und schwerer Verwundung des Kompaniechefs führenden angeordneten Kompanie. Er schaltete die feindliche Panzerstellung aus und erzwang mit der Waffe in der Hand letzten Metern vorrückend, den Durchbruch zu einer Zeit, da ein schwerer Rückschlag drohte. Reithobel Jürgen ist seiner Truppe stets ein Vorbild an Tapferkeit gewesen.

Unteroffizier Hein schloß sich durch seine hervorragende Tapferkeit im Häuserkampf beim Angriff auf St. Omer, besonders auf Mt. St. Omer und Sandarantales (prenate) er die Türen aus und erzwang die Belagerung der Dächer. Er ist bis zum letzten Augenblick während der Kämpfe, nach der Einnahme des Ortes erhielt die 2. Bataillon schwerer Panzerfeuer von drei bis vier schweren W-Kompanie, aus dieser sollte verwundet gelassen und nicht erkennbaren Feuerstellungen. Wieder das Feuer der schweren Granatwerfer brachte Verletzung, nach gelang es einzelnen Angehörigen des Bataillons, sich in den aussichtslos liegenden Feindhäuser vorzuarbeiten.

Unteroffizier Hein gelang es, unter ausdauernder Anwendung aller verfügbaren Techniken sowie nach Süden vorzurücken, daß er in die Flanke der feindlichen W-Kompanie kam und von der Durchdringung eines Baues aus einen klaren Einblick in die Stellung hatte. Er nahm sie mit seiner Maschinengewehr und, als deren Munition erschossen war, mit seinem Gewehr unter Feuer mit dem Erfolg, daß diejenigen Panzer, die von ihm nicht getroffen worden waren, schließlich die Stellung verließen und dem Bataillon die Möglichkeit zur Fortschaffung des Angriffes schenken wurde. Darüber hinaus hatte er sich vom Feinde ein W-Kompanie vornehm und erfolgreich aus letzter Entfernung auf eine feindliche Feststellung das Feuer mit dem Erfolg, daß ein Teil der W-Kompanie überrollten Panzer zerstört, ein Teil fest und der Rest sich ergab.

Macedonische Skizzen



*Doppelt
fermentiert*
4,8

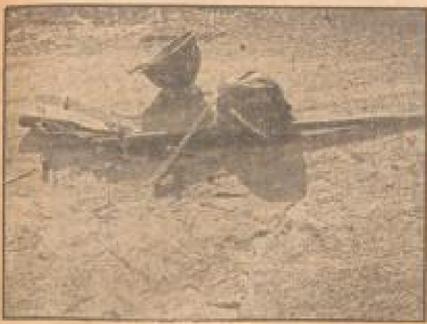


die Gruppe 10 Meter südlich Chemin anstehen mit einem Panzerfahrzeugzug an, ankommen und einen zu halten. Da die Panzerkräfte den Anschluss an die vorrückenden Panzerfahrzeuge verloren hatten, wurden sie völlig allein lebend, nämlich auf schwermächtige Wirkung von einer feindlichen Schwadron angegriffen. Oberleutnant Bed-Broschitter seine Wehrkräfte selbstständig gegen die Panzer, und seine beiden W-Kompanie die Schwadron ein, hielt seine Stellung ohne jeden inländischen Schutz drei Stunden lang, bis Kavallerie-Schwadron ab und über 11 Panzerfahrzeuge ab.

Oberfeldwebel Bongraz zeichnete sich bereits im Vorkampf durch persönliche Tapferkeit und erfolgreiche Führung seines Zuges aus. Schon vor Sedan war er in die letzten Stellungen eines Zuges eingebrochen. Nach dem Übergang über den Albert-Kanal griff er mit seinem Zug einen hart beschriebenen überhöhten Waldstand an und räumte ihn vollständig aus, wodurch das Bataillon den einzigen Durchbruch im ganzen Angriffsbereich fest in die Hand bekam. Nach dem Übergang über die Schelde übernahm er kurz entschlossen die Führung auch noch eines zweiten Zuges, dessen Verlust und der

Dom Westwall nach Orleans

Wie unsere Infanterie den Krieg gegen Frankreich erlebte — Zum feierlichen Einzug am Montag in Mannheim



Verbrochene Waffen, ein Bildnis des französischen Zusammenbruchs.

Die Kriegserklärung hatte das Regiment aus feiner freudensmühsamer Hand herausgerissen. Jetzt blieb es gegen Frankreichs Armer anzutreten. In diesen Kämpfen lag das Regiment von Westwall, wo es treue Wache gehalten hatte, später durch Frankreich bis nach Orleans, von wo aus es dann den Marsch nach der Heimat antrat. Viele Strapazen hatten die tapferen Soldaten zu bestehen, mancher Kamerad gab für das Vaterland sein Leben. Der geachtete Sieg ließ aber alle Anstrengungen und Entbehrungen vergessen, mit Stolz kann das Regiment auf seine Taten blicken, von denen später ausführlich zu berichten sein wird.

Wir hatten Gelegenheit, das Regiment auf seinem Marsch in die Heimat, die es am Montag erreichen wird, zu treffen. In liebenswürdiger Weise gaben uns der Regimentskommandeur, ein Regimentskamerad aus dem Weltkrieg und sein Adjutant einen Überblick über die Leistungen des Regiments. Der Regimentskommandeur, der im Weltkrieg jahrelange Seite an Seite mit dem Traditionsregiment kämpfte, kann auf die Taten seiner Männer besonders stolz sein.

Die Heimat wird ihrem Regiment den Empfang bereiten, den es verdient hat.

Nur durch den willigen Einsatz der Soldaten ließ die Heimat von den Schrecken des Krieges verschont. Dieser Einsatz wird nie vergessen werden. Der Empfang in der Heimat mag den Männern dieses stolzen Regiments ein kleiner Dank für all das sein, was sie für ihren Vater und Vaterland geleistet haben.

Bei Kriegsausbruch, so erzählt und in änderlich lebendiger und frischer Darstellung der junge Regimentsadjutant, den das E. R. Kommando, riefte das Regiment an den Westwall. Die ersten Monate vergingen bei heftigen Gefechten, die die jungen Soldaten zum ersten Male an den Feind brachten. Das Gefecht vor dem Westwall wurde weiter ausgebaut und verhärtet. Hier konnte der Regimentskommandeur einen Angriff verhindern. Er hat diesen Angriff nicht gewagt, sein Bataillon hinter der Maginot-Linie hielt ihm fester und ansehnlicher. Das Regiment hat ihm fester nur zu deutlich gezeigt, wie es mit der Sicherheit hinter der Maginot-Linie besteht war. In langen Kämpfen erlangte dann ein Stellungswechsel des Regiments. In planmäßiger Ausbildung wurden die Soldaten weiter für



Pariser Schutzhaltung: Stacheldraht, Kampfgraben und Minen

Ihre große Aufgabe vorbereitet. Mit teilweise völlig neuen Stützen wurden trotzdem hervorragende Marschleistungen erreicht. Trotz mancher schwieriger Unterbringungsverhältnisse war die Stimmung der Truppe ausgezeichnet. Angekurbelt wurde von dem treuen Kameraden Pferd verlangt, das aber unerschrocken seine Pflicht erfüllte.

Die große Offensive

Lebte für das Regiment auch am 10. Mai ein. Bei Oberelfenbach wurde die luxemburgische Grenze überschritten. Bei Marschleistungen von täglich 50 Kilometern ging es ins Feindesland hinein. Die Truppe war trotz der Kälteerregungen und Strapazen begeistert, bei ihr gab es nur ein Ziel: Vorwärts und ran an den Feind. Die Ereignisse wickelten sich teilweise so rasch ab, daß man kaum folgen konnte. Ziel in Belgien land das Regiment.

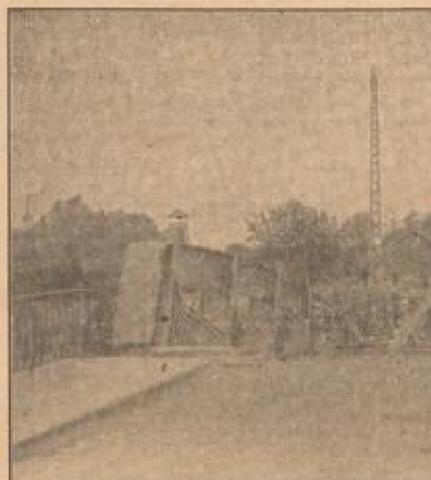
Bei Bologna lernte der Führer den Weg des Regiments.

Bogerheit jubelten die verdienstlichen und müden Soldaten ihrem Führer zu. Alles war vergessen, jeder wußte, der Führer ist bei uns, jetzt kann nichts mehr gehen. Unerschrocken marschierten die Soldaten

weiter. Kilometer um Kilometer wurde zurückgelegt, immer näher ging es der französischen Grenze entgegen. Bei Venonant wurde die französische Grenze überschritten. Das Regiment hatte französischen Boden betreten. In unaufhaltsamem Vormarsch wurde die Somme erreicht. Bei Peronne kam das Regiment wieder auf dem historischen Boden des Weltkrieges. Die Somme, die in den Sommermonaten von 1916 dort umkämpft war, wurde wieder überschritten. Der Regimentskommandeur hatte seinen Weisheitsstand in dem Gefechte La Malmaison aufgeschlagen. Dieser Abschnitt wurde 1918 vergeblich von dem Traditionsregiment des Kommandeurs bestritten.

Die große Schlacht in Flandern zog langsam heran.

An der Somme hat das Regiment die Feuertaufe erhalten und die ersten Weisheiten mit den Franzosen an bestehen. Die jungen Soldaten blieben sich prächtig. Hier waren von einzelnen Soldaten Taten nachzuweisen, die verdienen selbsterhalten zu werden. Sie haben in verdienstlichen Kämpfen einzelne Taten ausführlich durch Angehörige des Regiments selbst beschreiben lassen. Der Weiser schlug sich hier sehr tapfer. Er lehrte sich aus kaiserlichen französischen Wehrsoldaten durchwegs mit geschickten deutschen Jäten, Kämpfern, Schwärzern, Polen und sonstigen



Eine zerstörte Brücke südlich Peronne. Hier spielten sich erbitterte Straßen- und Häuserkämpfe ab.

Gefunden zusammen. Am 5. Juni morgens 5 Uhr wurde aus dem Gefechtsort Peronne ein Wehrmacht in Richtung des allgemeinen Anstößens vorgetragen. Bei Veronant land das Regiment hartem Widerstand und erlitt ziemlich Verluste. Um den Angriff rascher voranzutreiben wurden Stützpunkte angeordnet. In kurzer Zeit kamen die wieder jubelnden deutschen Stufen an. Welle auf Welle sind ihre Bomben auf die französische Linie ab. Nicht nur der Widerstand gebrochen. Ein unerschütterliches Bild, wenn die deutschen Stufen aufbrachen und baargenau über dem Feind ihre Bomben fallen ließen. Unheimlich heulten die Stürmen der Flugzeuge mit überschallenderen Tönen erdrückten die Bomben, lauthalsche Erdstöße bodenwühlend. Das war der Krieg in seiner ganzen furchterlichen Wucht. Man hielt den Atem an und sah nur nach dem Anstöß der Stufen, das Bild war grandios und furchterlich zugleich. Die französische Artillerie, besonders die leichte war sehr gut eingesetzt. Die Stufen aber hatten den Weg freigegeben.

Am Nachmittag des 5. Juni war der Durchbruch durch die feindliche Linie erzwungen. Auf diese Leistung kann das Regiment besonders stolz sein, denn ihm gelang es als einzigem Regiment des Korps ohne Unterbrechung von Kampfpausen den Durchbruch zu erzwingen. Veronant wird immer ein Ruhmesblatt in der Geschichte des Regiments darstellen. Dieser großartige Erfolg hat die Stimmung der Soldaten weiter. Der Kampf selbst war sehr hart. Der Wehrmann hatte jeden Tag in einer Stellung verbracht. Jedes Haus mußte einzeln nach hartem Kampf genommen werden. Hier bewährte sich der Geist des Regiments auf das glänzendste. Er ließ sich durch kein Hindernis aufhalten. In unaufhaltsamem Vormarsch wurde bis zur Pariser Schutzhaltung durchgedrungen. Die rückwärtigen Verbindungen hatte unsere prächtige Panzerwaffe zerstört. Die Soldaten liehen dem Feind keine Zeit sich schaukeln.

Vor der Pariser Schutzhaltung land das Regiment Schornstein gegenüber. In unüberwindlichem Gelände mußte sich das Regiment vorarbeiten. Die Franzosen hatten in der Wonne eine Kerne ein wunderbares Ziel, das sie mit hartem Artilleriebesatz besetzten. Die Stellung war sehr gut ausgebaut, meterbreite Kampfgraben durchzogen das Gelände, Drahtgitter und aufgetarnte Häuser, die die ganze Gegend beherrschten konnten Scherren vor dem Feind. Trotz dieser Sicherheit drang das Regiment vor. Immer wieder trat der Regimentsführer Feuer auf den dichten Wald, der in Durchbruch war.

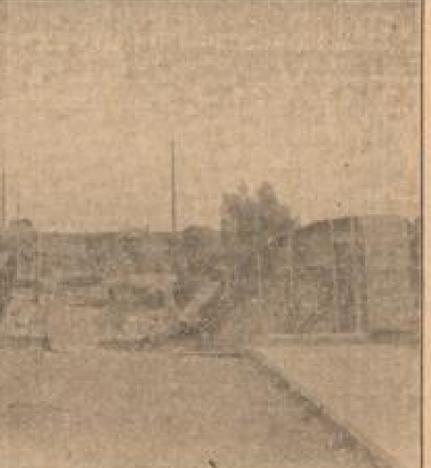
Unübersehbare Flüchtlingezüge

Angen am Regiment vorbei. Wäre ohne Nachdruck, wiewohl sich viele achteten zwischen einem fernem Ziel zu. Flüchtlinge waren die Franzosen neben ihre fliehenden Landleute voranzutreiben. Damit ihr Rückzug rasch vor sich gehen konnte, wurden die Stützpunkte von der Straße heruntergezogen. Niemand kümmerte sich um diesen endlosen Strom von Flüchtlingen. Aber auch untereinander tannien viele fliehenden Franzosen keine Mühe. Jeder trete nur danach, möglichst rasch nur sich allein in Sicherheit zu bringen. Viele bettelten bei den deutschen Truppen, die ihnen immer wieder Nachdruck mittel geben. Wenn man davon denkt, wie sich die Franzosen bei ihrem „rückwärtigen“ Einmarsch in Deutschland im Jahre 1918 und 1919 benommen haben, so könnte man hier wieder schreien, wer Vorher ist. Die Franzosen ständerten die verbliebenen Wohnhäuser ihrer eigenen Landleute aus und die französischen Truppen zerstörten die Unterstände dann vollständig. Unter diesen schwierigen Verhältnissen mußte sich das Regiment durchkämpfen. Noch schwierigeren Umständen mußte es unter den merkwürdigsten Umständen Unterdruck gelacht wer-

den. Durch das rasche Durchbrechen hatte das Regiment einen solchen Vorstoß erzwungen, daß keine Planke laziere offen lag. Oft mußte nachts das Regiment zu einem großen „Jagd“ zusammengeführt werden, weil niemand wußte, wo der Feind sich aufhielt. Die Andauernd künftigen an dem vorwärtsdringenden Regiment Gefangenenhelfer vorbei, die oft nur von einem Wägen und dem kranken oder leistungsfähigen Soldaten begleitet waren.

Dem Regiment voraus zog eine sogenannte Voranschützung, die dauernd am Feind blieb. Der Kampf wickelte sich immer nur an Plätzen ab, wo der Weiser sich schaukeln verlor. Die Kräfte wurden von ihm getrennt, aber aufhalten konnte er dadurch den nachdringenden deutschen Soldaten nicht. Die Hauptaufgabe der Voranschützung war es, dem Feind nicht auf zu bleiben, um ihm das Sprengen der Brücken unmöglich zu machen, und diese unerschütterlich in die Hand zu bekommen. Jeder Aufenthalt durch das Schlagen von neuen Brücken sollte vermieden werden. So überquerte das Regiment die Maas, Marne, Seine, Loire, Oise und Cher. Das war ein Krieg so ganz nach dem Geiste der deutschen Soldaten. Immer vorwärts, immer hinter dem wehenden Weiser her.

Bei Orleans gelang es dem Regiment unter persönlicher Einwirkung des Divisionskommandeurs

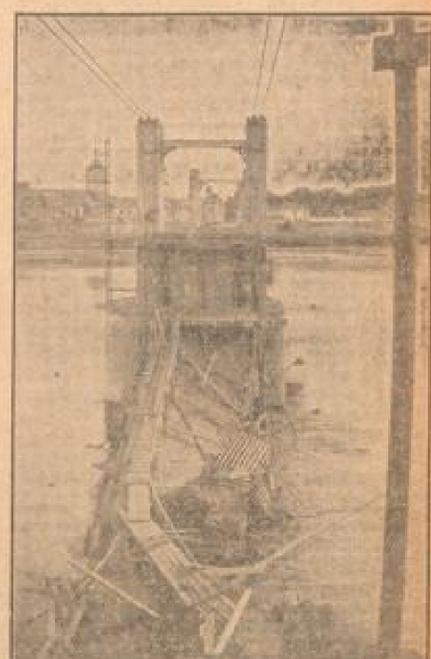


Denk, daß der einzigen unzerstörten Brücke in diesem Sandsteine in demütigen.

Der Divisionskommandeur wurde für diese tapfere Tat mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet, das auch einem späteren Frontkommandeur überreicht wurde. Bedeutender der einzelnen die in der Geschichte des Regiments und der Division eine besondere werden. Herstimmte Soldaten und herrliche Führer. Hier begannen die Franzosen ein Verbrechen, das für unübersehbar ist. Ein innerer Mordanschlag gelang sich auf einer der Brücken, als diese von den Franzosen rückwärts abgeräumt wurde. Neben 1000 dieser entworfenen Mordanschläge fanden hierbei einen schrecklichen Tod. Ein Verbrechen an einem Volk, wie es unvorstellbar und unheimlich nicht achte werden kann.

Weiter ging der Vormarsch; marschieren und marschieren, um dem Feind einzugreifen auf den Verren bleiben zu können. Wie die Stimmung der Soldaten war, mag folgendes Beispiel klar belegen. Mählich schleppte ein junger Wehrkrieger, über und über verhaßt, eine schwere Patronenlast für das MG. Der Franzmann in Sicht. Gott sei Dank, jetzt kommen wir endlich auch einmal wieder zum Schuß. Wie Mühselig war verfallen, das MG wird rasch in Stellung gebracht — auf dem Hebelzug hat es so rasch und so genau nie geklappt — aber schon ist der Feind wieder getrennt. Aus Wut über eine solche Gemeinheit, wie der Wehrkrieger meinte, warf er die Patronenlasten auf die Erde, so daß sie ganz verbeult wurden. In der nächsten Minute es einige Tage haben gegeben. Dies war es aber nur der Anfang einer schrecklichen Enttäuschung. Hierfür hat der Wehrkrieger Verstandnis.

Am Tage der Vorkämpfe hatte das Regiment die letzte Demarkationslinie bereits überschritten und mußte am Tage des Waffenstillstandes wieder hinter diese zurückgehen. An einem Abend wurde eine kleine Fortsetzung für die erschöpften Kameraden abgehalten. Der Wind rauschte über die Rednerbühnen, der Wind rauschte eine spontane Stimmung über die Landchaft. Rausch lauteten die Soldaten den Worten ihres Kommandeurs, der der glücklichsten Kameraden sprach. Alle Kameraden, die ihren Einsatz für das Vaterland mit dem Tod bezeugt hatten, waren im Wenden mitten unter dem Regiment. Sie waren bei ihnen, sie haben in dem Regen



Zerstörte Brücke über die Loire

der lebenden Kameraden das schönste Denkmal erhalten, das ihnen überhaupt gesetzt werden kann. Ziel ergriffen ging die Truppe in ihre Unterkünfte.

Das Regiment kam dann südwärts Orleans als Belohnungsführer. Dort blieb es bis zu seinem Einmarsch am 7. September. Die Soldaten hatten hier Gelegenheit Einblick in das kulturelle Leben der Franzosen zu nehmen. Keine ausbleibenden Städte und freundliche Siedlungen waren dort zu finden, überall Schmutz und verkommen Gebäude. Der Wehrkrieger wußte reich und arm kam in archaischen Schloßbauten und armeligen Dörfern besonders drastisch zum Ausdruck. Um auf der Fahrt weiterzukommen, bestanden die Franzosen Pöbeln von den deutschen Truppen. Wenn diese in der Lage waren zu helfen, hatten sie. Und wie verhielten sich die Franzosen während der Belagerung? In Deutschland hat man das damalige Verhalten nicht vergessen.

Der Rückmarsch

wurde von dem Regiment am 7. September angetreten. Als nach Mannheim bei das Regiment 60 Kilometer bei täglichen Marschleistungen von 30 bis 40 Kilometer zurückgelegt. Trotz dieser unvorstellbaren Leistungen und es sehr wenig Nachfronke, die Stimmung war wie während des Sommerzuges ins Feindesland, bevorzogen. Mit dem Eintreffen in Mannheim hat das Regiment neben 3000 Kilometer marschiert. Auch Regimentsführer hat den Soldaten keinen Mord, sie waren wie bei dem Vormarsch stolz auf ihre Leistungen und jubelten dem Durchbrechen der für unerschütterlich gehaltenen Maginotlinie, und beim Ueberbrechen der deutschen Grenze. Mit Reg und Wagen eine es Richtung Heimat. Mit besonderer Wärme gedachte der

Wenn Wäsche Wäsche-Speck

Adaption der Leistungen der Wehr, für die es keine Möglichkeit des Ausdauerns gab. Die Verpflegung war immer sehr gut, auch bei dem raschen Vormarsch konnte die Verpflegung ausreichen, nur freies Brot sollte manchen, so die Wehrkommanden keine Zeit zum Ausschließen der Wehr hatten, die Truppen setzen ihren Vormarsch zu unerschütterlich fort.

Mit Stolz können einige Dutzend Offiziere und Mannschaften des Regiments das Ehrenkreuz II. Kl. tragen, einige konnten sich durch besondere Leistungen das E. R. I. verdienen. Eine Reihe der Tapferen trägt auch das Infanterieehrenabzeichen. Diese Auszeichnungen zeigen der Mannheimer Bevölkerung beim Einmarsch schäfer, was das Regiment geleistet hat.

Mit Spannung warteten wir den Ausführungen des Adjutanten, denen man den Stolz dieses Regiments angedrückt zu dürfen bemerkte. Diese Darstellung, die natürlich nur einen kurzen Abriss über den Weg des Regiments vom Westwall bis Orleans geben kann, ist ein Bildnis auf die Taten des Regiments. Mannheim wird beim Empfang für diese Taten seinen Soldaten den verdienten Dank darbringen.



Zerstörte Stadt. So wirkten deutsche Stufen

90 Jahre Hoffmann's Stärke!
50 Jahre Hoffmann's Ricena,
 das bewährte Nahrungsmittel auf Reisgrundlage
 für Säuglings- und Kinder-Nahrung,
 für gute und einfache Küche

Männer und Frauen
 in selbständigen und freien Berufen
 Wir erlassen laut unseren Spezial-Tarifen den durch
 Arbeitsunfähigkeit entstehenden Verdienst,
 bei niedrigen Beiträgen vergütet wir
 100,-, 150,-, 200,- Krankengeld pro
 Woche auch an Sonn- u. Feiertagen.
 Dieser Spezial-Tarif kann unabhängig von einer
 erst bestehenden Krankheitskosten-Versicherung ab-
 geschlossen werden.
 Rechte Gewerbesteuerbefreiung auch bei Inanspruch-
 nahme gemäß § 27 der A.V.B.
 Verlangen Sie noch heute Prospekte oder Vertreter-
 besuch von der
Deutsche Kranken-Versicherung A.G.
 Filialdirektion Mannheim, B 1, 10-12 Telefon 20867



Es gehört ein guter Wurf
 dazu. Aber wenn man sich mal
 eine Flasche Underberg geangelt
 hat, so hat man doch viel Freude
 an dieser Qualität, die sich seit
 bald 100 Jahren nie geändert hat



1 8 4 6

Underberg

Unterricht
Priv. Handelsschule Danner
 Gegen 1007
 L 15, 12 Fernsprecher 201 94 — Gebrüder 1897
 Staatl. gepr. für Volks- u. Fortb. Schulen
 1. Geschl. Halbjahreskurse vor- u. nachm.
 2. Anfängerkurse I. Stenographie, Maschinenschr.
 u. Buchführung nachmittags
 u. abends beginnen am **1. Oktober**

Wer mit der
 Zeit gehen will,
 muß Zeitung
 lesen!

Ich eröffne heute nachmittags das Restaurant
„Zum Frankeneck“
 M 2, 12
 Zum Ausschank kommt das vorzügliche Durlacher-Hof-Bier
 Prima reine Weine. Gute Küche.
 Um Ihren freundlichen Zuspruch bitten
Anton Metzger
 langjähriger Kellner in Fangold's Weinchenke

**Handels-
 unterrichtskurse**
 MANNHEIM
 Tullastraße 14 —
 Fernsprecher 42412
**GRÖÑE
 NEUE TAGESKURSE**
 beginnen am 1. Oktober
 Geschlossene Kurse in Kurzschrift
 montags und Donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr.
Beginn: Donnerstag, den 3. Oktober
 AUSKUNFT UND PROSPEKTE KOSTENLOS!

Gewonnen!
 Tu auch Du was für Dein Glück,
 spiel mit!
Deutsche Reichs-Lotterie
 Lose in Mannheim bei den Staatl. Lotterie-Einnahmen:

BURGER S 1,5	D ^e EULENBERG K 1,0	D ^e MARTIN D 1,7-8	D ^e STÜRMER O 7,11
-----------------	-----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

Privat-Handelsschule
Vinc. Stock
 Inh.: W. Krauss
 Mannheim, M 4, 10, Fernsprecher 21792
 Gebrüder 1899
Kursbeginn: 1. Oktober 1940
 a) Geschlossener Handelskurs (Unterrichtzeit 9-13 Uhr)
 b) Anfängerkurs in Buchführung (Unterrichtzeit 20-21 Uhr)
 Auskunft und Prospekte kostenlos!

Sie
 Kleinanzeigen
 seit
 vielen
 Jahren
 die
 HILF

Bausteine—!
 von der Gesundheit!
 sind für
 Mutter und Kind die Kalknährsalze
 und Vitamine des wohlgeschmeckenden
Kalk-Vitamin-Präparates
Brockma
 Es kräftigt die Knochen, fördert die Zahn-
 bildung des Kindes, und hebt das Wohlbefinden
 besonders der werdenden und stillenden Mütter.
 50 Tabl. RM. 1,20 / 50 g Pulver RM. 1,10. Zu haben in Apotheken u. Drog.
 Sorrtig in Mannheim: Drog. J. Bed. Fab. R. Rildiers;
 G. Eifen, Schweginger Straße 100; Wpoh. W. Fiedler,
 Bahnhofstr. 43; H. Gohmann, Marktplatz, H. 1, 16; Ludwig &
 Schüttgen, O 4, 9; u. Filiale Friedrichsplatz 10; H. Wiegels,
 Marktplatz, G 2, 2; H. Müller, Schweginger Straße 30;
 Mannheim-Kleinallee; Drog. F. Reilmann; Mannheim-Neu-
 laran; Drog. H. Selz; Drog. O. Jahn; Mannheim-Seiden-
 heim; Drog. Franz Wagner.

DIE ABEND-SCHULE
 beginnt am 1. Oktober 1940 mit neuen Vorbereitungs-
 Kursen für Abitur und Mittelschulreife. Persön-
 liche Vorbesprechung mit der Schulleitung erwünscht!
 Anmeldungen zu jeder Zeit im
INSTITUT SCHWARZ Mannheim
 M 2, 10
 Illersberg-Hörsaal Privatstraße mit Abendschule
 und Schülerheim. — Ruf 237 21.
 Direktion: Dr. Sessler und Dr. Heckmann

**Nicht alles
 hilft, aber eine
 kleine
 Anzeige**
 in dieser Zeitung
 hat guten Erfolg

Verkaufe
**Marken-
 Planos**
 und
Flügel
 neu und gebräuchl.
 in großer
 Auswahl
Arnold
 N 2, 12
 Best. gut erhalt.
Damenmäntel
 zu verkaufen.
 12 Stück, von 12
 bis 4 Uhr bei
 Gehrig, Gertrud-
 Straße 65, 61278

Spiegelreflex
 Spica, 4 u. 8 1/2,
 Jantar 1, 2, 3, 4,
 5, 6, 7, 8, 9, 10,
 11, 12, 13, 14,
 15, 16, 17, 18,
 19, 20, 21, 22,
 23, 24, 25, 26,
 27, 28, 29, 30,
 31, 32, 33, 34,
 35, 36, 37, 38,
 39, 40, 41, 42,
 43, 44, 45, 46,
 47, 48, 49, 50,
 51, 52, 53, 54,
 55, 56, 57, 58,
 59, 60, 61, 62,
 63, 64, 65, 66,
 67, 68, 69, 70,
 71, 72, 73, 74,
 75, 76, 77, 78,
 79, 80, 81, 82,
 83, 84, 85, 86,
 87, 88, 89, 90,
 91, 92, 93, 94,
 95, 96, 97, 98,
 99, 100

Anordnungen der NSDAP
 zur ersten Schenkung
 1. 10. September 1940
 2. 15. September 1940
 3. 20. September 1940
 4. 25. September 1940
 5. 30. September 1940
 6. 5. Oktober 1940
 7. 10. Oktober 1940
 8. 15. Oktober 1940
 9. 20. Oktober 1940
 10. 25. Oktober 1940
 11. 30. Oktober 1940
 12. 5. November 1940
 13. 10. November 1940
 14. 15. November 1940
 15. 20. November 1940
 16. 25. November 1940
 17. 30. November 1940
 18. 5. Dezember 1940
 19. 10. Dezember 1940
 20. 15. Dezember 1940
 21. 20. Dezember 1940
 22. 25. Dezember 1940
 23. 30. Dezember 1940
 24. 5. Januar 1941
 25. 10. Januar 1941
 26. 15. Januar 1941
 27. 20. Januar 1941
 28. 25. Januar 1941
 29. 30. Januar 1941
 30. 5. Februar 1941
 31. 10. Februar 1941
 32. 15. Februar 1941
 33. 20. Februar 1941
 34. 25. Februar 1941
 35. 30. Februar 1941
 36. 5. März 1941
 37. 10. März 1941
 38. 15. März 1941
 39. 20. März 1941
 40. 25. März 1941
 41. 30. März 1941
 42. 5. April 1941
 43. 10. April 1941
 44. 15. April 1941
 45. 20. April 1941
 46. 25. April 1941
 47. 30. April 1941
 48. 5. Mai 1941
 49. 10. Mai 1941
 50. 15. Mai 1941
 51. 20. Mai 1941
 52. 25. Mai 1941
 53. 30. Mai 1941
 54. 5. Juni 1941
 55. 10. Juni 1941
 56. 15. Juni 1941
 57. 20. Juni 1941
 58. 25. Juni 1941
 59. 30. Juni 1941
 60. 5. Juli 1941
 61. 10. Juli 1941
 62. 15. Juli 1941
 63. 20. Juli 1941
 64. 25. Juli 1941
 65. 30. Juli 1941
 66. 5. August 1941
 67. 10. August 1941
 68. 15. August 1941
 69. 20. August 1941
 70. 25. August 1941
 71. 30. August 1941
 72. 5. September 1941
 73. 10. September 1941
 74. 15. September 1941
 75. 20. September 1941
 76. 25. September 1941
 77. 30. September 1941
 78. 5. Oktober 1941
 79. 10. Oktober 1941
 80. 15. Oktober 1941
 81. 20. Oktober 1941
 82. 25. Oktober 1941
 83. 30. Oktober 1941
 84. 5. November 1941
 85. 10. November 1941
 86. 15. November 1941
 87. 20. November 1941
 88. 25. November 1941
 89. 30. November 1941
 90. 5. Dezember 1941
 91. 10. Dezember 1941
 92. 15. Dezember 1941
 93. 20. Dezember 1941
 94. 25. Dezember 1941
 95. 30. Dezember 1941
 96. 5. Januar 1942
 97. 10. Januar 1942
 98. 15. Januar 1942
 99. 20. Januar 1942
 100. 25. Januar 1942

Schüritz
 MANNHEIM 07 25
 2 27 20 5
Handels-Schule
 Kunststraße — neben Backhaus (10a Platz)
 Anfangs Oktober beginnen:
 1. Tagesvolkurse (6 Monate)
 Unterrichtszeit von 9-13 Uhr.
 2. Einzelkurse
 in Korrespondenz, Maschinenschreiben und
 Buchführung in den Nachmittags- und
 Abendstunden.

Private Fremdsprachenschule VORBECK
 MANNHEIM, Tullastraße 20 — Ruf 431 07
 Unterrichts-Geordnete
 in modernen Sprachen
 (Russ. Spanisch)
 Geordnete
 in modernen Sprachen
 (Englisch, Französisch)
 Unterrichts-Geordnete
 in modernen Sprachen
 (Russ. Spanisch)

Medizinalkasse Mannheim
 O 1, 18-19 Gebrüder 1892 Fernruf 207 06
 Die leitungsfähige Krankenkasse übernimmt die Ge-
 samtkosten für Arzt (einschließlich Operationen), Arznei
 und Zahnbehandlungen, und gewährt weitere Leistungen
 nach Maßgabe ihres Leistungsplans.
MONATSBETRÄGE:
 (Aufschub des Gebührentreffens)
 1 Person ... 4,00 RM | 2 u. 4 Pers. ... 6,00 RM
 2 Personen ... 6,00 RM | 5 u. mehr Pers. ... 8,00 RM
 Auskunft und Leistungsstarke durch die
 Hauptbüro, U 1, 18-19, und die Filialen der Vereine



Der Herbst beginnt
 mit einem neuen Hut.
 Auch in diesem Herbst
 wählen Sie zum Kauf
 Ihres neuen Hutes das
 größte Spezialgeschäft
 am Platze
Limbeck
 DAMENHÜTE
 Mannheim G 3, 1-N 74 - Schwetzingenstr. 69
 Ludwigshafen am Rhein (Im Pfalzbau)

Für die Woche vom 30. Sept. — 6. Okt. 1940 werden folgende Abschnitte der Lebensmittelkarten aufgerufen:

Karte	Normalverbraucher	Schwer- u. Schwerstarbeiter - Zusatzkarten -	Kinder bis zu 6 Jahren	Kinder über 6 Jahre
Fleischkarte	Abschnitte II	Abschnitte II	Abschnitte II	Abschnitte II
Brotkarte	2, 6, 10, 14 (auch I. Jugendl. v. 10-20 J.)	(Schwerarb.) 2, 6 Schwerstarb.) 2, 6, 10	2 und 6 für Brot, die mit X versehenen Abschnitte für Kindernährmittel oder Fels- locken oder Graupen, Grieß oder Haferlocken	2, 6, 10 u. Abschn. über 100 g
Fettkarte	Bis 2 für Butter 2 für Käse 2 für Speck usw.	11. Speck usw. 2 und b für Butter od. Margarine	7 für Speck usw. 2 und b für Butter o. Marg.	Bis 2 für Butter 2 für Käse
Karte für Marmelade	je nach Bestellung entweder Marmelade oder Zucker			
Zuckerkarte	Abschnitt 2			
Nahrungsmittelkarte	N 23, N 24 für je 125 g und N 24 für 25 g Kaffee-Ersetz oder Kaffee-Zusatzmittel NK 27-75 g Bohnenkaffee, soweit Lieferung schon möglich. Als Auswahl für die Bestellung hat der Verbraucher die vom Kleinverteiler abgesetzten Nahrungsmittelkarte 14 vorzuziehen. Der Kleinverteiler muß den Abschnitt NK 27 der Nahr- mittelkarte 15 als Nachweis für die Lieferung abtrennen und mit der vorgeschriebenen Meldung über den Bestand an Bohnenkaffee bei unseren Zweigstellen bzw. den Bürgermeisterämtern abliefern. Im übrigen wie in der Vorwoche.			

Die Hauptvereinbarung der Deutschen Eierwirtschaft hat über die Berechtigung der Verbraucher zum Umtausch gesüßtauglicher Eier Bestimmungen
erlassen, die am 24. ds. Mts. im „Hakenkreuzbote“ veröffentlicht worden sind. Wir weisen die Verbraucher auf diese Veröffentlichung nochmals hin.

Städt. Ernährungsamt Mannheim - Der Landrat des Kreises Mannheim - Ernährungsamt Abt. B

Mietgesuche

Führende rheinische Schellgerätee-Fabrik sucht geeignete

Räume

für Ausstellung, Büro und Werkstatt

Erforderlich etwa 200-300 qm, möglichst zu ebener Erde gelegen.

Zuschriften sind zu richten unter 20925 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Zimmer- u. Schlafstellengesuch

Für auswärtiges Eisenbahnpersonal werden einfache Zimmer und Schlafstellen gesucht.

Möbl. Zimmer

Mit Zentralheizung am liebsten in guter Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Möbl. Zimmer

Mit 1 oder 2 Betten, möglicherweise auch mit Küche, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Wochenendhaus

in weiten Landschaft, Nähe Seebad, für 2 Personen, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

mod. 4- bis 5-Zim.-Wohnung

mit allen Bequemlichkeiten, in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Villen-Etage

mit allen Bequemlichkeiten, in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

4- bis 5-Zimmer-Wohnung

mit allen Bequemlichkeiten, in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Geräumige 3-Zimmer-Wohnung

mit allen Bequemlichkeiten, in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

modern möbliertes Wohnschlafzimmer

mit allen Bequemlichkeiten, in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Keller

mit Magazin, in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

2-3 Zimmer und Küche

in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

2-3 Zimmer und Küche

in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

2 Zimmer u. Küche

in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

3-Zim.-Wohnung

in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

2- bis 3-Zimmer-Wohnung

in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Klein. Zimmer u. kleine Küche

in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

2-3 Zimmer und Küche

in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

2-3 Zimmer und Küche

in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

2 Zimmer u. Küche

in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

3-Zim.-Wohnung

in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

2- bis 3-Zimmer-Wohnung

in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Klein. Zimmer u. kleine Küche

in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

2-3 Zimmer und Küche

in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Bed. Zimmer gemitt. Heim

Mit Zentralheizung am liebsten in guter Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Möbl. Zimmer

Mit 1 oder 2 Betten, möglicherweise auch mit Küche, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

2-3 Zimmer und Küche

in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

2-3 Zimmer und Küche

in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

2 Zimmer u. Küche

in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

3-Zim.-Wohnung

in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

2- bis 3-Zimmer-Wohnung

in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Klein. Zimmer u. kleine Küche

in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

2-3 Zimmer und Küche

in ruhiger Wohnlage, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.



150 Punkte... was lässt sich damit alles anfangen, wenn man klug einteilt und sich bei Neugebauer beraten lässt.

MODEHAUS NEUGEBAUER MANNHEIM - AN DEN PLANKEN

Vermietungen

Werkstatt

Mit elektrischer Beleuchtung, Wasser- und Abwasseranschluss, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Büro

Mit elektrischer Beleuchtung, Wasser- und Abwasseranschluss, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Büro

Mit elektrischer Beleuchtung, Wasser- und Abwasseranschluss, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Büro

Mit elektrischer Beleuchtung, Wasser- und Abwasseranschluss, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Büro

Mit elektrischer Beleuchtung, Wasser- und Abwasseranschluss, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Büro

Mit elektrischer Beleuchtung, Wasser- und Abwasseranschluss, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Büro

Mit elektrischer Beleuchtung, Wasser- und Abwasseranschluss, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Büro

Mit elektrischer Beleuchtung, Wasser- und Abwasseranschluss, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Büro

Mit elektrischer Beleuchtung, Wasser- und Abwasseranschluss, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Büro

Mit elektrischer Beleuchtung, Wasser- und Abwasseranschluss, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Büro

Mit elektrischer Beleuchtung, Wasser- und Abwasseranschluss, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Büro

Mit elektrischer Beleuchtung, Wasser- und Abwasseranschluss, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Büro

Mit elektrischer Beleuchtung, Wasser- und Abwasseranschluss, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Büro

Mit elektrischer Beleuchtung, Wasser- und Abwasseranschluss, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Büro

Mit elektrischer Beleuchtung, Wasser- und Abwasseranschluss, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Büro

Mit elektrischer Beleuchtung, Wasser- und Abwasseranschluss, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Büro

Mit elektrischer Beleuchtung, Wasser- und Abwasseranschluss, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Büro

Mit elektrischer Beleuchtung, Wasser- und Abwasseranschluss, zum 1. Oktober oder frühestens am 1. November.

Heiraten

Liebe und Treue

Verheirateter Mann sucht eine liebevolle Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Kaufgesuche

Schnellbau-Aufzug

25 bis 30 m hoch, zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Geld ohne Zinsen

Für Schmuck, Gold, Brillanten gibt es bei Rezin K. S. Busch C 336/43.

Perser-Teppiche und Brücken

zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Gebraucht. Zeichenbrett mit Parallelführung

zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Ein Hausmann

zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Marken avier

zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Alte Schallplatten

zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Heckel

zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Herren-Übergangsmantel

zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Gas-Heizofen

zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Kaufe

zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Anzüge Schuhe

zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Ihr Eheglück

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Geschäftsführer

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Bankbeamter

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Witwer

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Handwerker

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Handwerker

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Handwerker

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Handwerker

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Handwerker

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Handwerker

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Handwerker

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Kaufgesuche

Schnellbau-Aufzug

25 bis 30 m hoch, zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Geld ohne Zinsen

Für Schmuck, Gold, Brillanten gibt es bei Rezin K. S. Busch C 336/43.

Perser-Teppiche und Brücken

zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Gebraucht. Zeichenbrett mit Parallelführung

zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Ein Hausmann

zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Marken avier

zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Alte Schallplatten

zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Heckel

zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Herren-Übergangsmantel

zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Gas-Heizofen

zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Kaufe

zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Anzüge Schuhe

zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Heirat

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Ihr Eheglück

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Geschäftsführer

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Bankbeamter

Ein Mann sucht eine Frau, die ihm bei der Erziehung seiner Kinder helfen kann.

Witwer

Ein Mann

Heute
in Wiesbaden
Theatern

ALHAMBRA P.7-23

Die 2. Woche!
Das große Film-Ereignis!
Die Geierwally

Ein Schauspiel von den Bergen
Ein Hans-Bretsch-Film der Tolle
Hildegard Röhler - Sepo Hie
W. Krel - W. W. Marlin - L. Auer
L. E. Krel - G. Vogt - M. Hahn
Hans A. Schöcher - G. W. Walden

SCHAUBURG

Das sündige Dorf
nach dem gleichnamigen Bühnenstück
von Max Neef

HANS KNÖTKE, FINA FINTSCH
JULIE STUCKEL, JOSEF FRIEDICH
Eber Aufinger - G. Bauer - Albert
Jensen - Karl Schell - B. Braun

Der große Erfolg!



MICHELANGELO
DAS LEBEN
EINES
TITANEN

8. Wiederholung!

SONNTAG
Früh-Vorstellung
vorm. 11 Uhr

ALHAMBRA
P. 7, 21, Platten - Ferarol 120 22
Karten im Vorverkauf an d. Tageskasse
Für Jugendl. zugestanden

Montag (letzter Tag)
Stakoej-Maria
mit
Gustav Fröhlich
Conditio Hara
Brenner-Wochenausgabe

National-Theater Mannheim

Schlageter
Schauspiel in 4 Akten von Hanns Johst
Inszenierung: Rudolf Hornbacher
Anfang 19 Uhr Ende etwa 21.30 Uhr

National-Theater Mannheim

Schlageter
Schauspiel in 4 Akten von Hanns Johst
Inszenierung: Rudolf Hornbacher
Anfang 19 Uhr Ende etwa 21.30 Uhr

National-Theater Mannheim

Das Land des Lächelns
Romantische Operette in drei Akten
nach Victor Léon und Ludwig Herzog
Musik von Franz Lehár
Anfang 19.00 Uhr Ende 21.30 Uhr

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 113
Die beliebteste, bestgelächteste
Liebesrevue
Bal paré
(Münchener Geschichten)
mit Ufa-Großfilm mit
PAUL HARTMANN
ILSE WERNER
HANNES STELZER

Bal paré
(Münchener Geschichten)
mit Ufa-Großfilm mit
PAUL HARTMANN
ILSE WERNER
HANNES STELZER

**Fern-u. Stadt-
Umzüge**
mit Ufa-2000-
wagen
E. Lorenz
Lennart, 42
Fennart, 32 11

Morgen Sonntag
nachmittags 4 Uhr u. abends 19.30 Uhr
Musensaal - Rosengarten
**Und noch-
einmal:**
Carl
Napp

der urkomische Köhler Rundfunk-
Humorist mit seinen Künstlern:
Helga Rössler Jenny Cardo
Willy Constantin 2 Randolfs
Bobby Walden 6 Charlottemädels
in einem **heiteren Abend**
Die große Lachparade

Nachmittags 4 Uhr
**Große
Fremdenvorstellung**
Ungekürzte Vorstellung!
Ermäßigte Eintrittspreise!

Karten RM 1.50 bis 3.50 in den
besten Verkaufsstellen auf am Sonntag
ab 11 Uhr ausverkauft in Rosengarten
Die Deutsche Arbeitsfront, NSG „Kraft
durch Freude“, Kreisgemeinschaft Mannheim

Ufa-Palast
Hans Albers
Zweed der Wandur
Ein Großfilm der Ufa mit
Käthe Dorsch, Syl. Schmitt, Hilde Wolke
DIE DEUTSCHE WOCHENSCHAU
5.00, 5.15, 7.00 Uhr. Jugendl. zugestanden

Ufa-Film
Morgen-Veranstaltung
Morgen Sonntag
vormittags 11 Uhr
Eine unvergessliche Filereise durch
die schönsten deutschen Gauen!

**O Deutschland,
o Heimat,
wie bist du
so schön!**

1
**Musikalische Akademie
der Stadt Mannheim**
Musensaal Anfang 19.30 Uhr

Montag 30. September **1. Akademie-Konzert** **Dienstag 1. Oktober**
Dirigent: Karl Elmendorff
Klavier: Prof. Walter Gieseking

1. C. M. von Weber: Ouvertüre zur Oper „Euryanthe“
2. Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert G-dur
3. Johannes Brahms: 2. Sinfonie D-dur op. 73

Pfalzbau-Kaffee - Ludwigshafen a. Rh.

Samstag, Sonntag, Mittwoch u. Donnerstag, abends 8 Uhr sowie
Sonntag, nachmittags 4 Uhr

Konzert mit Kabarett-Einlagen
Unter anderem 2 Gaudlitz mit ihren sprudelnden Lach-
schlägen (7 Auftritte) Eintritt frei

Nationaltheater Mannheim
Spielplan vom 28. September bis 6. Oktober 1940

Im Nationaltheater:
Samstag, 28. September: Nachmittags-
Vorstellung für die NSG-KVdV durch
Friedrich, Kulturamtsleiter Ludwigshafen
AM, 10-12, 13-15, 16-18, 19-21, 22-24,
25-28, 29-32, 33-36, 37-40, 41-44,
45-48, 49-52, Gruppe F Nr. 1, 2, 3,
4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15,
16, 17 und Gruppe B „Schlageter“
Schauspiel von Hanns Johst, Anfang
14 Uhr, Ende 16.30 Uhr. (Eintritt
frei von Gasthäusern zugestanden.)
Sonntag, 29. September: Mittags-
Vorstellung „Das Land des Lächelns“
Operette von Franz Lehár, Anfang
12 Uhr, Ende 14.30 Uhr. (Eintritt
frei von Gasthäusern zugestanden.)
Montag, 30. September: Mittags-
Vorstellung „Das Land des Lächelns“
Operette von Franz Lehár, Anfang
12 Uhr, Ende 14.30 Uhr. (Eintritt
frei von Gasthäusern zugestanden.)
Dienstag, 1. Oktober: Für die NSG
Kraft durch Freude: Kulturamtsleiter
Mannheim, Pflanzgruppe 1-12, 13-16,
17-20, 21-24, 25-28, 29-32, 33-36,
37-40, 41-44, Gruppe D Nr. 1, 2, 3,
4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14,
15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23,
24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32,
33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42,
43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51,
52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60,
61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70,
71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80,
81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90,
91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100,
101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108,
109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116,
117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124,
125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132,
133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140,
141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148,
149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156,
157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164,
165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172,
173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180,
181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188,
189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196,
197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204,
205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212,
213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220,
221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228,
229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236,
237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244,
245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252,
253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260,
261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268,
269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276,
277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284,
285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292,
293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300,
301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308,
309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316,
317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324,
325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332,
333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340,
341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348,
349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356,
357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364,
365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372,
373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380,
381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388,
389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396,
397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404,
405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412,
413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420,
421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428,
429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436,
437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444,
445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452,
453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460,
461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468,
469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476,
477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484,
485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492,
493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500,
501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508,
509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516,
517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524,
525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532,
533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540,
541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548,
549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556,
557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564,
565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572,
573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580,
581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588,
589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596,
597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604,
605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612,
613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620,
621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628,
629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636,
637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644,
645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652,
653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660,
661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668,
669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676,
677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684,
685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692,
693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700,
701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708,
709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716,
717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724,
725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732,
733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740,
741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748,
749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756,
757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764,
765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772,
773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780,
781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788,
789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796,
797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804,
805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812,
813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820,
821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828,
829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836,
837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844,
845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852,
853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860,
861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868,
869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876,
877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884,
885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892,
893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900,
901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908,
909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916,
917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924,
925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932,
933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940,
941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948,
949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956,
957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964,
965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972,
973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980,
981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988,
989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996,
997, 998, 999, 1000

Das gute Lohrer Bier (Bayer)
„Das Silberpfeil“, Brauereibesitzer, B. Hofmann,
Mannheim-Platteln.
„Der Turmhahn“, Brauereibesitzer, Mannheim-Kaiserl.
Wormser Straße 80.
„Bayerische Bierhütte“, Anna Lutz, Mannheim,
Bismarckstraße 18.
„Bayerische Platteln“, Eugen und Anna Oll,
Mannheim, Bismarckstraße-Plattelnstraße 1.
„Lohrer Brauerei“, Hub. Leuchter und Frau
Katharina, Mannheim-Neckersulz, Lange 75.
Gasthausbesitzer, Wilhelm Witz, Mannheim, B. A. 1.
Lohrer Schlossbräu
Niederlage in Mannheim, S. 6, D - Ruf 233 24

**Nur
40
Punkte**

sind für den neuen, unge-
wöhnlich eleganten
Damen-Wintermantel
erforderlich. Es handelt sich
um einen neuen kunstver-
dienen Pelzstoff, der viele
Pelzarten wie Indisch Lemm,
Buena, Persischer in höchster
Vollendung verblüffend
naturgetreu wiedergibt. Eine
große Auswahl in diesem
Artikel finden Sie bei

Fischer-Riegel
Mannheims größtes Fachgeschäft für Damen- und Kinderkleidung

LIBELLE
Nur noch 3 Tage
19.30 Uhr pöcklich
Dr. Fred Brauns
5 Belcants
Ernst van Senden
3 Olympia
und das große Programm
Samstag 19.30 Uhr
Familienvorstellung
Vorverkauf Samstag ab 18 Uhr,
Sonntag ab 14 Uhr

Letzte verbilligte
Dampfer-Fahrt
Sonntag, 29. Sept. 14 Uhr nach
Worms
s. ev. Fahrpl. 1.00 RM. Rück 10 Uhr
Ankunft in die Gegend von
Gernsheim
s. ev. Fahrpl. 1.00 RM. Rück 10 Uhr
Abfahrt: Mannheim, Rheinförde rechts

Thalysia
Karin Oberländer
Mannheim, O. 3, 2 (am Pa-
radisplatz) Fernruf 363 27
Heidelberg
Hauptstr. 127, Fernruf 4063

Stadtschänke
„Düelacher Hof“
Restaurant, Bierkeller,
Pilsener, Automat
die schenkwürdige Gaststätte
für jedermann
MANNHEIM, P. 6 an den Plänen

Das schönste Erlebnis - eine Fahrt auf der
Gebirgs-8-Bahn
mit den tiefen Tälern
S. W. Herbart

Besuchen Sie
die
**Mannheimer
Herbst-Messe**
am Adolf-Hitler-Ufer
vom 29. 9. bis 13. 10. 1940

Tanz-Kurs HELM Tanz-Kurs
beg. 30. Sept. beg. 30. Sept.
Dienstagsabends - 7.00 Uhr M 2.15 u. Ruf 269 17 Dienstagsabends - 7.00 Uhr

YVONNE ESTELL
TANZ
TÄNZERISCHE GYMNASTIK
M 7, 8 bei Stöckelbeck - Telefon 23006

MARCHIVUM